

HANDBUCH EIGENER ROUTER

Erklärt am Beispiel einer
AVM FRITZ!Box 7590



INHALT

| | | |
|-------|----|----------------------------|
| Seite | 04 | Glasfaser-Anschluss |
| | 08 | Anschließen |
| | 10 | Verbinden |
| | 12 | Einrichten |
| | 17 | Telefonie-Endgeräte |
| | 20 | Voicebox |
| | 26 | Fehlerbehebung |

GLASFASER-ANSCHLUSS

Ihr Hausanschluss ist fertiggestellt: Es wurden

- **Hausübergabepunkt (HÜP)**
 - **Glasfaser-Modem (NT)**
- und – abhängig von Ihrer Anschlussadresse –
- **Glasfaser-Teilnehmeranschluss (GF-TA)**
- installiert.

Der Bau Partner hat den Hausübergabepunkt in Ihrem Keller oder an einem Wunschort im Erdgeschoss installiert.

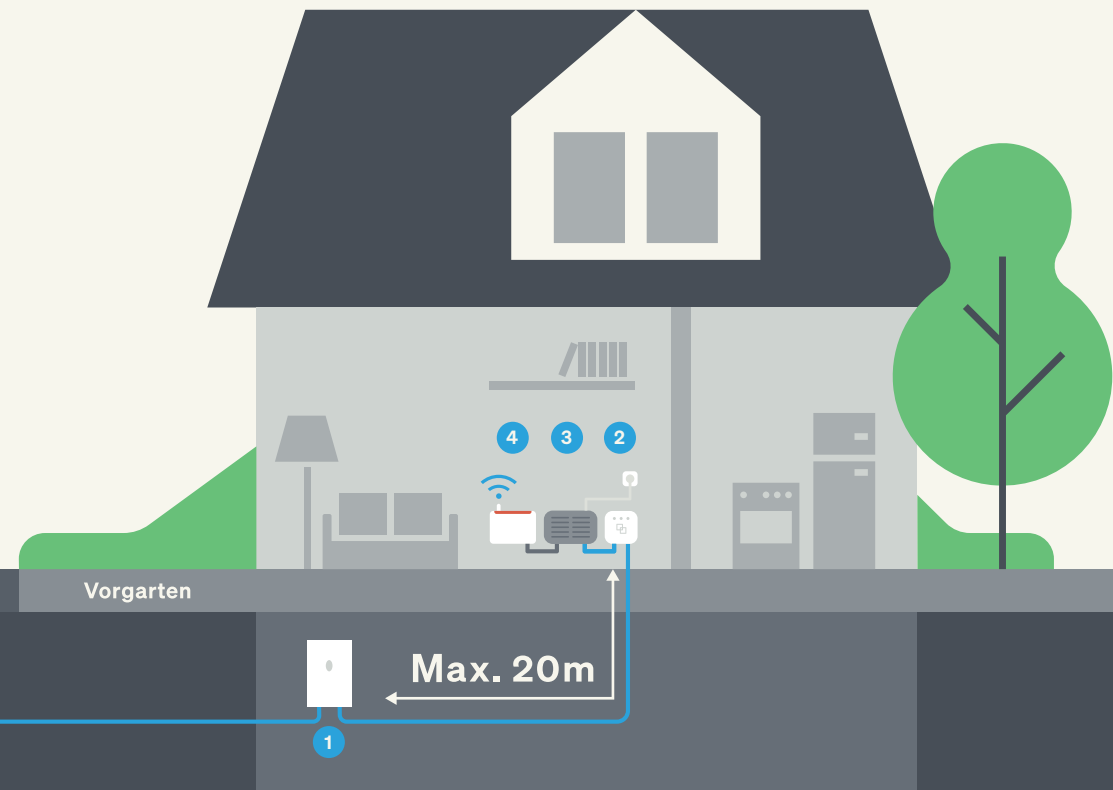
Für die optimale Leistung sollten NT, GF-TA (abhängig von der Anschlussadresse), und Router möglichst nah an Ihren Endgeräten im

Wohnzimmer oder einem zentralen Nutzungsort platziert werden. Dazu stehen maximal 20 m Glasfaser-Kabel zwischen HÜP und NT bzw. – abhängig von der Anschlussadresse – zwischen HÜP und GF-TA zur Verfügung.

Bitte berücksichtigen Sie, dass Sie zum Aktivierungstermin den Leitungsweg zwischen HÜP und GF-TA vorbereitet haben. Bei Fragen hierzu können Sie sich mit dem Bau Partner im Rahmen der Hausbegehung abstimmen.

Hier noch einmal ein kurzer Überblick über die Geräte und ihre Funktionen:

- 1 Hausübergabepunkt HÜP
- 2 Glasfaser-Teilnehmeranschluss GF-TA (je nach Anschlussadresse)
- 3 Glasfaser-Modem NT
- 4 Router



**1 Hausübergabepunkt
HÜP**

Der HÜP nimmt das Glasfaser-Kabel im Gebäudeinneren auf und übergibt – abhängig von der Anschlussadresse – das Signal über den GF-TA an den NT.

**2 Glasfaser-Teilnehmeranschluss
GF-TA (je nach Anschlussadresse)**

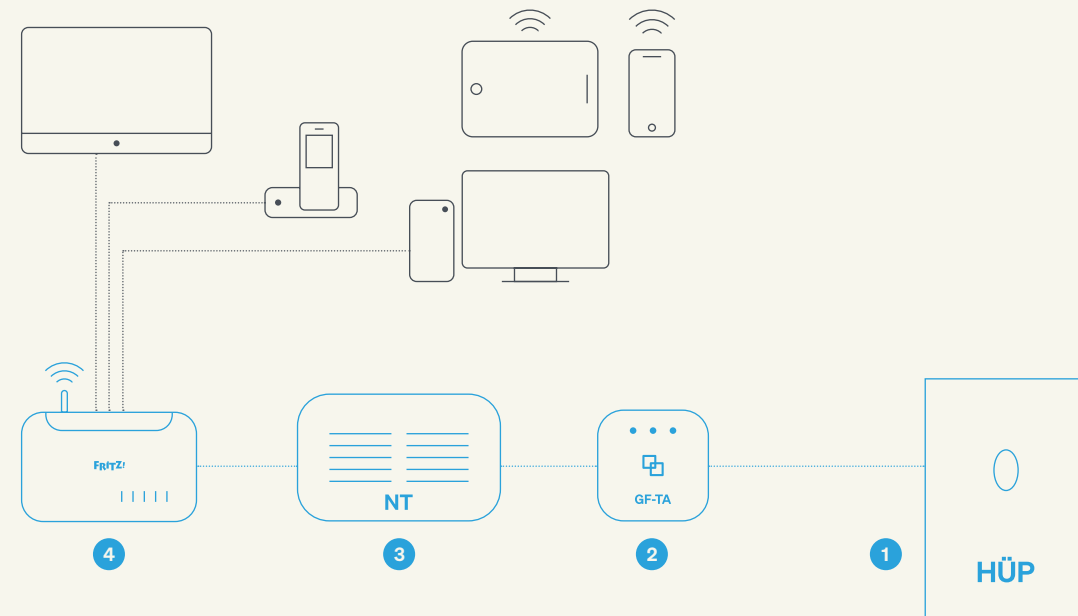
Der GF-TA ist der Abschluss des passiven Netzes. Er wird an einer zwischen dem Kunden und dem Netzbetreiber vereinbarten Position (max. 20 m vom HÜP entfernt) in der Wohnung bzw. im Haus installiert.

**3 Glasfaser-Modem
NT**

An diesen wird der Router angeschlossen.

4 Router

Dies ist die zentrale Anschlussstelle für alle Endgeräte. An den Router können Sie wie gewohnt Telefon, Desktop-PC, Set-Top-Box, Smart TV etc. anschließen.



Tipps für die Aufstellung des Routers erhalten Sie z. B. auf unserer WLAN-Hilfeseite: deutsche-glasfaser.de/service/wlan-hilfe

ANSCHLIESSEN DER FRITZ!BOX

Achten Sie vor dem Anschluss des Routers darauf, einen empfangsgünstigen Ort für den Router in Ihrer Wohnung zu wählen, um für die WLAN-Funktionsweise geeignete Voraussetzungen zu schaffen.

Schritt 1

Verbinden der FRITZ!Box mit dem Glasfaser-Modem (NT).

Verbinden Sie den LAN-Port 1 des NT mit dem LAN-Port oder WAN-Port (FRITZ!Box 7590) Ihres Routers.

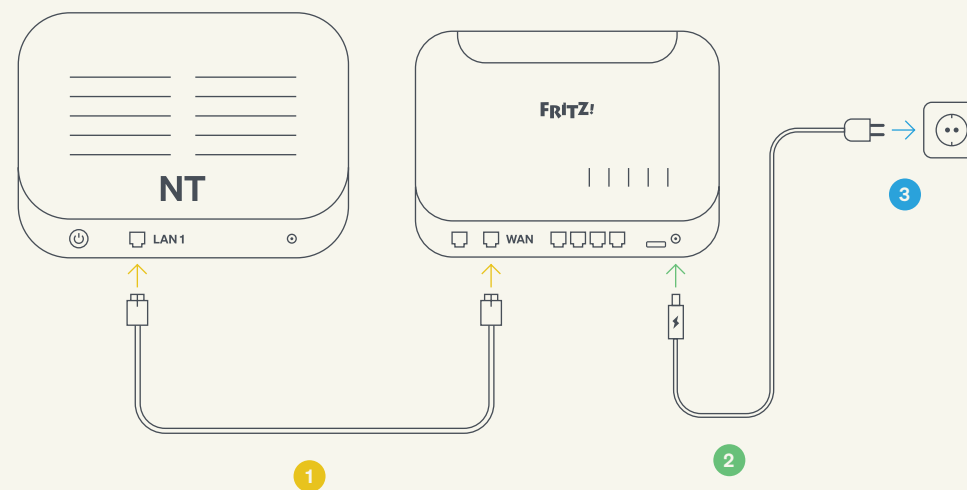
Schritt 2

Verbinden des Steckernetzteils mit der FRITZ!Box.

Schritt 3

Verbinden des Steckernetzteils mit dem Stromnetz.

Der Router startet und erhält anschließend die Vorkonfiguration von Deutsche Glasfaser für Ihren Glasfaser-Anschluss. Ist die Vorkonfiguration erfolgreich abgeschlossen, startet der Router erneut und ist einsatzbereit. Dieser Vorgang dauert zwischen acht und zehn Minuten.



Tipps für die Aufstellung des Routers erhalten Sie z.B. auf unserer WLAN-Hilfeseite:

deutsche-glasfaser.de/service/wlan-hilfe

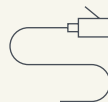
Hinweis:

Die Netzwerk-Ports der FRITZ!Box sind gigabitfähig. Prüfen Sie jedoch, inwieweit Ihre Netzwerkkomponenten und Ihre Verkabelung dies ebenfalls unterstützen. In den Netzwerkeinstellungen Ihres Routers muss für die vier LAN-Ports der Power-Mode aktiviert sein, damit diese 1 Gbit/s übertragen. Anderenfalls übertragen sie nur 100 Mbit/s.

VERBINDEN

VERBINDUNG ÜBER LAN

- Schritt 1** Sie benötigen für den kabelgebundenen Anschluss ein Netzwerkkabel der **Klasse CAT.5e oder höher**. Dieses erhalten Sie im Fachhandel.

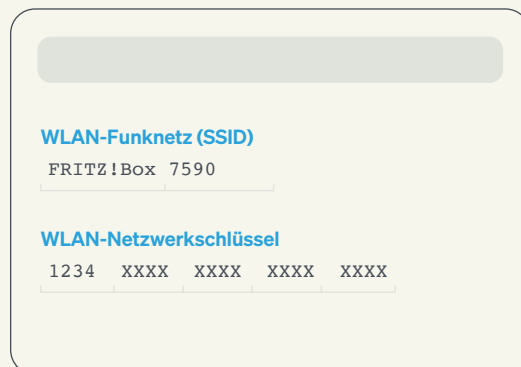


- Schritt 2** Verbinden Sie das Netzwerkkabel mit einem freien LAN-Port der FRITZ!Box und dem Netzwerkanschluss Ihres Endgerätes.

VERBINDUNG ÜBER WLAN

Stellen Sie sicher, das WLAN am Router aktiviert ist. Dies ist der Fall, wenn die LED für das WLAN leuchtet. Falls nicht, aktivieren Sie das WLAN durch ein kurzes Drücken der WLAN-Taste.

Sie finden die SSID sowie den ab Werk konfigurierten WLAN-Netzwerkschlüssel auf dem Aufkleber an der Unterseite der FRITZ!Box.



Microsoft Windows

- Schritt 1** Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** im Infobereich der Windows-Taskleiste und wählen Sie anschließend aus der Liste der aufgeführten WLAN-SSIDs die **SSID der FRITZ!Box** aus.
- Schritt 2** Geben Sie in dem sich nun öffnenden Fenster den **WLAN-Netzwerkschlüssel** ein.
- Schritt 3** Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Die Verbindung wird nun geprüft.

Google Android

- Schritt 1** Öffnen Sie auf dem Gerät die App **Einstellungen**.
- Schritt 2** Tippen Sie auf **Verbindungen** und dann auf **WLAN**. Achten Sie darauf, dass WLAN aktiviert ist.
- Schritt 3** Tippen Sie unten in der Liste auf **Netzwerk hinzufügen**.
- Schritt 4** Geben Sie bei Bedarf den **Netzwerknamen (SSID)** sowie den **WLAN-Netzwerkschlüssel** ein.
- Schritt 5** Tippen Sie anschließend auf **Verbinden**.

Apple iOS

- Schritt 1** Öffnen Sie auf dem Gerät die App **Einstellungen**.
- Schritt 2** Tippen Sie auf **WLAN**. Achten Sie darauf, dass WLAN aktiviert ist.
- Schritt 3** Aus der Liste der aufgeführten **WLAN-SSIDs** wählen Sie die SSID Ihres Routers aus.
- Schritt 4** Geben Sie nun den **WLAN-Netzwerkschlüssel** ein.
- Schritt 5** Tippen Sie anschließend auf **Verbinden**.

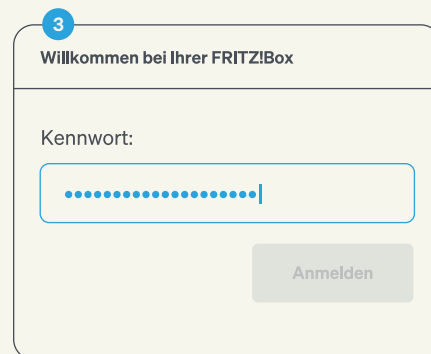
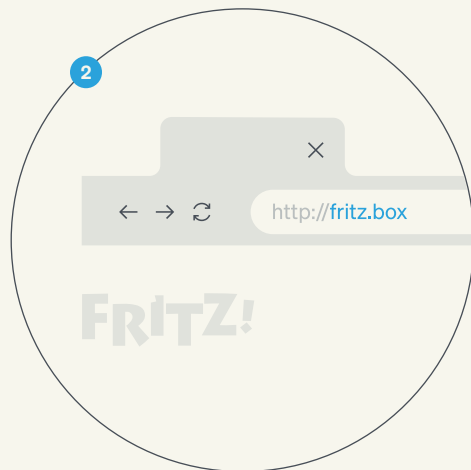
EINRICHTEN ANMELDUNG

Bei der ersten Nutzung einer FRITZ!Box mit unserem Glasfaser-Netz, muss diese erstmals eingerichtet werden. Im Folgenden finden Sie die Schritte, durch die Sie die Ersteinrichtung der FRITZ!Box führt (am Beispiel der Firmware FRITZ!OS 7.27)

Schritt 1 Öffnen Sie einen **Browser** auf Ihrem Computer bzw. Endgerät.

Schritt 2 Geben Sie in der Adresszeile des Browsers **fritz.box** ein.

Schritt 3 Auf der Rückseite der **FRITZ!Box** befindet sich ein Aufkleber mit dem FRITZ!Box-Kennwort. Geben Sie dieses zur Anmeldung ein.



INTERNETZUGANG

Schritt 1 Falls Sie Fehlerberichte und Diagnosedaten an AVM senden möchten, setzen Sie den Haken und klicken Sie auf **OK**. Diese Einstellung können Sie jederzeit ändern.

Schritt 2 Wählen Sie nun beim Internetanbieter **Weitere Internetanbieter > Deutsche Glasfaser** und klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 3 Setzen Sie einen Haken bei **Internetverbindung nach dem Speichern der Einstellungen prüfen** und gehen Sie auf **Weiter**.

Schritt 4 Es wird Ihnen nun eine Zusammenfassung der eingegebenen Daten angezeigt und die Internetverbindung wird geprüft. Wenn die Prüfung der Internetverbindung erfolgreich war, klicken Sie auf **Schritt abschließen**.

Die Internetverbindung ist nun eingerichtet und Sie können im Glasfaser-Netz surfen.

TELEFONIE

Schritt 1 Um eine Rufnummer einzurichten, wählen Sie **Neue Rufnummer einrichten**.

Schritt 2 Wählen Sie **IP-basierter Anschluss** und klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 3 Tragen Sie die notwendigen Daten folgendermaßen ein:

Anmeldedaten

- Telefonanbieter: Deutsche Glasfaser
- Internetrufnummer: Festnetznummer inkl. Vorwahl, ohne Leerzeichen

Zugangsdaten

(Diese finden Sie in Ihrer Auftragsbestätigung unter SIP-Account-Daten)

- Benutzername: SIP_USERNAME
- Kennwort: SIP_PASSWORD
- Ortsvorwahl: Tragen Sie nur Ihre Vorwahl ein

Weitere Einstellungen zur Rufnummer

- Setzen Sie kein Häkchen bei „Ortsvorwahl für ausgehende Gespräche hinzufügen“

Weitere Einstellungen zur Verbindung

- Internettelefonie-Anbieter kontaktieren über: IPv4 und IPv6, IPv6 bevorzugt

Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Schritt 4 Setzen Sie einen Haken bei **Einrichtung der Internetrufnummer nach dem Übernehmen prüfen**.

Schritt 5 Es wird Ihnen wieder eine Zusammenfassung der eingegebenen Daten angezeigt und die Internettelefonie wird geprüft. Wenn die Prüfung der Telefonverbindung erfolgreich war, klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie weitere Rufnummern einrichten möchten, klicken Sie auf **Neue Rufnummer einrichten** und wiederholen Schritt 1–5. Falls nicht, beenden Sie den Schritt durch Klick auf **Schritt abschließen**.

WEITERE EINSTELLUNGEN

Sie werden danach durch weitere Einrichtungsschritte geführt, welche Sie je nach Wunsch einstellen können. Diese Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

• WLAN-Einstellungen ändern

Hier können Sie den Namen und den Netzwerkschlüssel Ihres WLAN-Netzes ändern.

Wichtig: Notieren Sie sich den neuen WLAN-Netzwerkschlüssel. Dieser ersetzt die Daten auf der Unterseite Ihrer FRITZ!Box.

• Bei AVM registrieren

Wenn Sie Informationen über Ihre FRITZ!Box von AVM per E-Mail erhalten möchten, tragen Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein.

UPDATE

In diesem Schritt wird geprüft, ob die Firmware Ihrer FRITZ!Box auf dem aktuellsten Stand ist. Wir empfehlen, immer die aktuellste Firmware auf Ihrer FRITZ!Box zu installieren.

Das Update können Sie auch regelmäßig nach der Einrichtung ausführen:

-
- Schritt 1** Klicken Sie in der Menüleiste auf **System > Update**.
-
- Schritt 2** Klicken Sie auf **Neues FRITZ!OS suchen**.
Wenn ein neues FRITZ!OS (Betriebssystem) verfügbar sein sollte, können Sie das Update über die Schaltfläche **Update starten** durchführen.
-
- Schritt 3** **Das Update startet** und kann einige Minuten dauern. Nach erfolgreichem Abschluss des Updates gelangen Sie wieder auf die Anmeldeseite der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche.

Die Einrichtung Ihrer FRITZ!Box ist nun abgeschlossen. Sie können jetzt sowohl surfen als auch telefonieren.

Hinweis:

Trennen Sie während des Updates auf keinen Fall die Strom- oder Netzwerkverbindung des Routers. Bitte achten Sie darauf, Firmware-Updates ausschließlich von der Herstellerseite AVM (avm.de) und keinesfalls von unbekanntem Webseiten herunterzuladen.

Die Verwendung von sogenannten Firmware-Laborversionen aus dem FRITZ! Labor empfehlen wir ausschließlich technisch versierten Nutzern, da es hierbei aufgrund der nicht finalen Testung der Firmware zu unterschiedlichen Fehlerbildern auf Ihrer FRITZ!Box kommen kann.

TELEFONIE-ENDGERÄTE EINRICHTEN

Für die Einrichtung benötigen Sie ein über das LAN oder WLAN mit der FRITZ!Box verbundenes Endgerät. Sofern Sie DECT-Endgeräte verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass im Menüpunkt **Basisstation** der Punkt **DECT-Basisstation aktiv** aktiviert ist. Sie können hier auch den PIN-Code zur Anmeldung von DECT-Endgeräten ändern. Die Einrichtung kann je nach Modell und Hersteller abweichen.

-
- Schritt 1** Öffnen Sie einen **Browser** auf Ihrem Computer.
-
- Schritt 2** Geben Sie in der Adresszeile des Browsers **fritz.box** ein und melden Sie sich mit dem Kennwort an, das Sie bei der erstmaligen Anmeldung auf der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche vergeben haben.
-
- Schritt 3** Klicken Sie auf den Menüpunkt **Assistenten**. Die Assistenten der FRITZ!Box begleiten Sie durch den jeweiligen Einrichtungsprozess. In der Übersicht der Assistenten klicken Sie auf den Assistenten **Telefoniegeräte verwalten**.
-
- Schritt 4** Beim erstmaligen Aufruf der Seite sehen Sie dort die beiden Telefonanschlüsse FON1 und FON2. Sofern Sie an diesen Anschlüssen Telefone verwenden möchten, klicken Sie zum Bearbeiten der Einstellungen auf die Schaltfläche mit dem blauen **Stiftsymbol**. Möchten Sie diese Anschlüsse nicht verwenden, klicken Sie zum Löschen auf die Schaltfläche mit dem **roten X**.

Hinweis:

Sie können über die Anschlüsse FON1 und FON2 analoge Telefone oder Faxgeräte, über FON S0 ISDN-Geräte, über DECT Schnurlostelefone und über LAN/WLAN IP-Telefone an die FRITZ!Box anschließen.

Bitte beachten Sie, dass sich durch aktualisierte Firmware Bezeichnungen oder Funktionen verändern können. Bitte nutzen Sie hierfür die Internetseite des Herstellers Ihres Routers.

Voreingestellte Telefonie an FON1 und FON2 bearbeiten

Schritt 1 Klicken Sie neben dem Anschluss, den Sie bearbeiten möchten, auf die Schaltfläche mit dem blauen **Stiftsymbol**.

Schritt 2 Unter **Bezeichnung** können Sie einen Namen für das Endgerät eingeben (z. B.: „Telefon Wohnzimmer“).
Unter **Ausgehende Anrufe** wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die für ausgehende Verbindungen verwendet werden soll.
Unter **Ankommende Anrufe** wählen Sie aus, ob das Telefon am betreffenden Anschluss für eingehende Anrufe auf alle Rufnummern oder nur auf bestimmte Rufnummern reagieren soll.

Schritt 3 Zum Beenden der Konfiguration klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

DECT-Telefon einrichten

Bei Verwendung eines FRITZ!Fons folgen Sie bitte der Anleitung des Herstellers.

Schritt 1 Klicken Sie auf **Telefoniegeräte verwalten > Neues Gerät einrichten**.

Schritt 2 Wählen Sie dort **Telefon** (mit und ohne Anrufbeantworter) aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Schritt 3 Wählen Sie aus der Liste den Punkt **DECT** (Schnurlostelefon) aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

Schritt 4 Sie werden auf der folgenden Seite aufgefordert, Ihr DECT-Telefon zu starten und dort in den Einstellungen die Anmeldung an einer Basisstation auszuführen. Geben Sie den **PIN-Code** zur Authentifizierung der Anmeldung ein. Dieser lautet in der Werkseinstellung 0000. Sie können den PIN-Code im Menüpunkt **Basisstation** unter **DECT** ändern. Anschließend startet die Anmeldung an der FRITZ!Box.

Schritt 5 Klicken Sie nach erfolgreicher Anmeldung auf die Schaltfläche **Weiter**. Die FRITZ!Box testet nun die Verbindung zum Telefon. Wenn das DECT-Telefon klingelt, bestätigen Sie dies und klicken auf **Ja**.

Schritt 6 Sie können nun einen Namen für das DECT-Telefon vergeben. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Schritt 7 Wählen Sie die Rufnummer aus, die für ausgehende Verbindungen genutzt werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 8 Wählen Sie nun aus, ob das Telefon für eingehende Anrufe auf alle Rufnummern oder nur auf bestimmte Rufnummern reagieren soll. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Schritt 9 Sie gelangen jetzt auf die Seite **Einstellungen übernehmen**. Dort sehen Sie eine Übersicht über die getroffenen Einstellungen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, wenn Sie das Telefon mit diesen Einstellungen betreiben möchten. Andernfalls kehren Sie mit **Zurück** zum Einstellungsdialog zurück.

Schritt 10 Wiederholen Sie den Assistenten für alle Telefonie-Endgeräte, die Sie an der FRITZ!Box verwenden möchten.

Deutsche Glasfaser stellt Ihnen einen virtuellen Anrufbeantworter zur Verfügung. Der Kauf eines herkömmlichen Anrufbeantworters ist nicht notwendig.

Der Anrufbeantworter bietet folgende Leistungen:

- **Aufnahme von Nachrichten von Anrufern**
(Voraussetzung: Ihre Voicebox wurde aktiviert und die Anrufumleitung ist eingeschaltet)

- **Aufnahme einer persönlichen Begrüßung oder Nutzung der Standardansage**

- **Abhören von Nachrichten vom eigenen Anschluss aus**

- **Speicherzeiten:**
nicht abgehörte Nachrichten: 15 Tage
abgehörte Nachrichten: 3 Tage
gespeicherte Nachrichten: 24 Tage

- **Weiterleitung von Nachrichten an ein E-Mail-Postfach**

- **Rückruf per Tastendruck**

- **Änderung des Passwortes**

PROGRAMMIERUNG UND RUFUMLEITUNG

Mit der FRITZ!Box besteht die Möglichkeit, verschiedene Services wie z. B. Rufumleitung in Anspruch zu nehmen, welche über die Tastatur des Telefons programmiert werden. Hierbei ist es wichtig, dass am Telefon (Telefonanlage) das Wählen mit den Sonderzeichen * und # (Keypadfunktion) aktiviert ist. Eine detaillierte Beschreibung der Funktionen finden Sie auf der Internetseite Ihres Herstellers. Die zur Verfügung stehenden Codes sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

Geben Sie den Code über das Tastenfeld in Ihr Telefon ein und drücken Sie den **Anruhförer** bzw. die **Verbindungstaste**.

| Leistungsmerkmal | Aktivierung | Deaktivierung | Statusabfrage |
|---|-------------|---------------|---------------|
| Voicebox aktivieren | *777# | - | - |
| Anrufweiterleitung direkt | *21*<no># | #21# | *#21# |
| Anrufweiterleitung direkt an die Voicebox | *28# | #21# | *#21# |
| Anrufweiterleitung, wenn nicht erreichbar | *61*<no># | #61# | *#61# |
| Anrufweiterleitung an die Voicebox, wenn nicht erreichbar | *68# | #61# | *#61# |
| Anrufweiterleitung, wenn im Gespräch/ bei besetzt | *67*<no># | #67# | *#67# |
| Anrufweiterleitung an die Voicebox, wenn im Gespräch/ bei besetzt | *691# | #67# | *#67# |
| Anrufweiterleitung bei Stromausfall | *22*<no># | #22# | *#22# |
| Anrufweiterleitung an die Voicebox bei Stromausfall | *692# | #22# | *#22# |

Hinweis:

Es gibt keinen Freischaltungscode für die Voicebox. Nach Aktivierung der Voicebox wählen Sie ein Kennwort, das Sie ggf. später wechseln können (siehe Seite 25, Persönliche Einstellungen).

ABHÖREN VON NACHRICHTEN

Nach erfolgreicher Aktivierung der Voicebox und Programmierung der Anrufumleitung können folgende Funktionen zum Abhören, Speichern oder Löschen der Nachrichten bzw. zum Rückruf genutzt werden:

| Leistungsmerkmal | Aktivierung | Deaktivierung | Statusabfrage |
|---|-------------|---------------|---------------|
| Einmalige Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummern | *31*<no># | Automatisch | - |
| Permanente Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummern | *32# | #32# | #32# |
| Parallelruf auf zwei Endgeräten | *481*<no># | #481# | #481# |
| „Bitte nicht stören“ | *26# | #26# | #26# |
| Abweisen von Anrufen mit unterdrückter Rufnummer | *99# | *99# | *99# |
| Ansage des letzten eingegangenen Anrufs | *16# | - | - |
| Rückruf des letzten eingegangenen Anrufs | *12# | - | - |
| Ansage des letzten abgehenden Anrufs | *15# | - | - |
| Wiederwahl der Nummer des Rückruf des letzten abgehenden Anrufs | *11# | - | - |
| Ansage der eigenen Rufnummer | *14# | - | - |
| Alle Funktionen zurückstellen | *00# | - | - |

| Taste | Aktion | Beschreibung |
|-------|-------------------------------|---|
| 1 | Anrufer zurückrufen | Rückruf zum Absender der Nachricht |
| 2 | Nachricht speichern | Nachricht wird gespeichert, aber nach 24 Tagen gelöscht |
| 3 | Nachricht löschen | Nachricht wird unwiderruflich gelöscht |
| 4 | Nachricht wiederholen | Nachricht wird wiederholt |
| 5 | Zum Menü Einstellungen | Wechsel zum Menüpunkt Einstellungen |
| 6 | Nächste Nachricht | Nächste Nachricht wird abgespielt |



Rufumleitungen einrichten können Sie auch ganz einfach in Ihrem MeinDG Kundenportal:
kundenportal.deutsche-glasfaser.de

Die Servicekürzel sind wie folgt einzugeben:

1. Hörer abnehmen.
2. Servicekürzel wählen (z. B. ****21*0123456789#**) und Verbindung aufbauen.
Eine Stimme sagt: „Der Dienst ist eingeschaltet!“.
3. Auflegen und der Dienst ist aktiv.

ANRUF PER E-MAIL WEITERLEITEN

Mit dieser Funktion können Sie sich Nachrichten an Ihr E-Mail-Postfach weiterleiten. Dazu wird die Nachricht in eine Audiodatei (WAV-Format) umgewandelt und als Anhang einer E-Mail an Ihr Postfach geleitet. So können Sie diese dort abhören.

Voraussetzungen:

- Sie haben in Ihrem Kundenportal diese Option aktiviert und eine E-Mail-Adresse eingegeben.
- In Ihrem Postfach ist genügend freier Speicherplatz, da ansonsten die E-Mail nicht zugestellt werden kann.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Voicebox an Ihre persönlichen Bedürfnisse anzupassen: Ändern Sie hierfür einfach die Einstellungen im **Hauptmenü**.

| Taste | Aktion | Beschreibung |
|-------|-------------------------------|--|
| * | Zum Menü Einstellungen | Wechsel zum Menüpunkt Einstellungen |

Unter dem Menüpunkt **Einstellungen** haben Sie folgende Möglichkeiten:

| Taste | Aktion | Beschreibung |
|-------|-----------------------------|--|
| 1 | Begrüßung einstellen | Begrüßung aufnehmen, abhören oder löschen |
| 2 | Passwort ändern | Passwort ändern oder Passwortabfrage bei Anruf vom eigenen Telefon ausstellen |
| 3 | Menüansage ändern | Wiederholung der Menüansage bei jeder Nachricht oder Überspringen bei mehreren Nachrichten |
| 4 | Sprache wählen | Änderung der Sprache der Ansagetexte der Voicebox oder Menüansage |
| 5 | Signal für neue Nachrichten | Art der Anzeige von neuen Nachrichten |
| 0 | Hauptmenü | Wechsel zum Hauptmenü |
| * | Nachrichten abhören | Nachrichten abhören |

FEHLERBEHEBUNG

Kein Internetzugang

Überprüfen Sie, ob das Glasfaser-Modem (NT) mit dem Strom verbunden ist. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen NT und Router. Im Fall der FRITZ!Box 7590 stellen Sie sicher, dass NT und FRITZ!Box über den LAN- und WAN-Port miteinander verbunden sind.

Keine Netzwerkverbindung zum Router

Überprüfen Sie die Einrichtung Ihres Endgerätes. Wenn Sie das Endgerät per WLAN verbinden, überprüfen Sie, ob die korrekte SSID gewählt ist und der korrekte WLAN-Netzwerkschlüssel eingegeben ist. Wenn Sie das Endgerät per Netzwerkkabel verbunden haben, überprüfen Sie, ob das Kabel im LAN-Port des Routers und Ihres Endgerätes fest eingerastet ist. Tauschen Sie gegebenenfalls das Netzwerkkabel gegen ein anderes.

Keine oder schlechte Verbindung über WLAN

Stellen Sie sicher, dass der Router an einem empfangsgünstigen Ort in Ihrer Wohnung aufgestellt ist. Der Empfang kann z. B. durch besonders wasserhaltige Baustoffe, Leichtbauwände mit Metallträgern oder metallbeschichtete Oberflächen beeinträchtigt werden. Auch Fußbodenheizungen mindern das WLAN-Signal. Ferner können Geräte, die ebenfalls mit dem 2,4-GHz-Frequenzband arbeiten (z. B. Mikrowellen oder DECT-Telefone) zur Beeinträchtigung des WLAN-Signals führen. Nähere Informationen, wie Sie den WLAN-Empfang in Ihrer Wohnung optimieren können, erhalten Sie auf unserer WLAN-Hilfeseite: deutsche-glasfaser.de/service/wlan-hilfe

Keine eingehende oder ausgehende Verbindung mit Telefonie-Endgerät möglich

Überprüfen Sie den Anschluss des Endgerätes an den Router. Sofern dieser kabelgebunden erfolgt, überprüfen Sie, ob der richtige Anschluss in den Einstellungen gewählt ist. Ferner überprüfen Sie, ob dem Endgerät die gewünschte Rufnummer für eingehende und ausgehende Verbindungen korrekt zugewiesen wurde.

Bei nicht kabelgebundenen Endgeräten überprüfen Sie in den Einstellungen der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche, ob DECT bzw. WLAN aktiviert ist.

Wissensdatenbank

Weitere Informationen zur Fehlerbehebung erhalten Sie über die Wissensdatenbank der Firma AVM unter: avm.de/service/fritzbox/wissensdatenbank

Weitere Funktionen der FRITZ!Box konfigurieren

Eine vollständige Beschreibung aller Funktionen der FRITZ!Box 7590 finden Sie in den Bedienungsanleitungen unter: avm.de/service/handbuecher/fritzbox

Haben Sie Fragen?
Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter:

02861 890 600

© 2021 Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind generell urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in jedwedes elektronische Medium oder maschinell lesbare Form im Ganzen oder in Teilen ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Deutsche Glasfaser nicht gestattet.

Diese Anleitung wurde mit großem Engagement erstellt, um sicherzustellen, dass die in diesem Handbuch aufgeführten Informationen korrekt sind. Deutsche Glasfaser kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit des Inhaltes dieser Bedienungsanleitung übernehmen.

